



V. l.: Werner Zenz (Bankhaus Spängler), Maximilian Dasch (Salzburger Nachrichten), Victoria Mars (Mars Inc.), Marlene Kittel (HappyFoto), Anton Rieder (Rieder-Gruppe), Heinrich Spängler (Bankhaus Spängler).



Diskutierten beim 16. forum familienunternehmen zum Thema Eigentümervision: Anton Rieder (Rieder-Gruppe), Elisabeth Kastler (Spängler M&A), Marlene Kittel (HappyFoto).

BILDER: SWANDREAS KOJARIK (4)

Bankhaus Spängler lud zum 16. forum familienunternehmen

Hochkarätige Vortrags- und Diskussionsrunde zum Thema „Eigentümervision – über den Sinn zum Erfolg“.

Zahlreiche Familienunternehmerinnen und Familienunternehmer sind am Mittwoch der Einladung des Bankhaus Spängler und den „Salzburger Nachrichten“ in das Kavalierhaus Klessheim gefolgt. Zum gemeinsamen Gedankenaustausch vor rund 140 interessierten Gästen trafen sich Victoria Mars, ehemalige Vorsitzende von Mars Inc., Marlene Kittel, Geschäftsführerin von Happy Foto sowie Anton Rieder, geschäftsführender Gesellschafter der Tiroler Rieder-Gruppe.

Fünf Prinzipien von Mars

Victoria Mars ist seit mehr als 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für den US-Konzern Mars, der mittlerweile in der vierten Generation geführt wird, tätig und war bis 2017 Aufsichtsratsvorsitzende des Familienunternehmens. Das Unternehmen mit jährlich rund 40 Mrd. US-Dollar Umsatz befindet sich nach wie vor in Privatbesitz und beschäftigt weltweit 133.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In ihrem Vortrag erzählte die vierfache Mutter unter anderem über die fünf Prinzipien des Unternehmens (Qualität, Verantwortung, Gegenseitigkeit, Effizienz und Freiheit), die in den achtziger Jahren eingeführt



Über 140 Gäste nahmen am forum familienunternehmen 2021 teil.

wurden und Basis für jede Geschäftsentscheidung sind.

Digitalisierung als Chance

Marlene Kittel ist alleinführende Geschäftsführerin des Familienunternehmens HappyFoto mit Sitz in Freistadt. Für sie bedeutet vor allem der Trend zur Digitalisierung eine große Chance: „Unsere Vision ist, dass Künstliche Intelligenz schon bald dafür sorgen wird, dass ganze Familienchroniken sehr einfach per Knopfdruck erstellt werden können.“ Damit will Kittel auch verhindern, dass zu viel Bildmaterial für immer verloren geht. Denn: „Noch nie wurden so viele Fotos gemacht wie heute, aber nur rund zwei Prozent der Bilder werden auch wirklich verwendet oder gedruckt.“

Herausforderungen der Baubranche

Unter der Führung von Anton Rieder entwickelte sich Riederbau von einem traditionellen Baumeisterbetrieb zu einem Kompetenzzentrum für digitales Bauhandwerk. Rieder sieht in Zukunft große Herausforderungen für die Baubranche: „Der Klimawandel erfordert die Entwicklung von neuen Bauweisen und Baustoffen. Weitere Themen sind die Suche nach Fachkräften, die Kostenentwicklung oder auch die erst beginnende Entwicklung der Digitalisierung der Baubranche.“

Besonders die Digitalisierung ist der Rieder-Gruppe sehr wichtig. Anton Rieder meint dazu: „Die Beteiligung an Unternehmen, die in ihrem Bereich techno-



Victoria Mars (Mars Inc.).

logische Vorreiter sind, ist daher eine logische Konsequenz.“

Eigentümervision: Klar, motivierend und sinngebend

Christopher Schneider, der im Family Management des Bankhauses Spängler tätig ist, beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit strategischer Unternehmensentwicklung. Sein Motto: „Die Eigentümervision soll klar, motivierend und stark sinngebend sein und dient als Leitstern für zukünftige Entscheidungen.“ Schneider betont auch, dass jede neue Generation ihre eigene neue Vision benötigt, die auf eine bestehende Basis aufbaut. „Nur so ist gewährleistet, dass Familienunternehmen auch wirklich langfristig erfolgreich sind.“

WERBUNG